

## Verkehrswende in Marburg jetzt!



**Als erste Schritte zur Verkehrswende fordern wir!**

\* **AM GRÜN** muss für den **Radverkehr in beide Richtungen** freigegeben und dazu für den PKW-Verkehr gesperrt werden. Das schließt für Radfahrende die Nord-Süd-Achse und stärkt den Einzelhandel vor Ort.

\* Die Planungen für eine sichere und nachhaltige Verkehrsführung am **SCHULZENTRUM IN DER LEOPOLD-LUCAS-STRASSE** müssen sofort umgesetzt werden. Kernbestandteil ist dabei die **Sperrung für den PKW-Verkehr zu Schulbeginn/-ende**.

\* Der **PILGRIMSTEIN** muss **in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden** und dazu für den Durchgangs-PKW-Verkehr gesperrt werden. Die noch etwa zwei Jahre anhaltende Baustelle darf nicht das nachhaltigere Verkehrsmittel verdrängen!

\* Der Beschluss zur Umgestaltung der **UFERSTRASSE** in eine **Fahrradstraße** muss jetzt umgesetzt werden.

## Verkehrswende in Marburg jetzt!



**Als erste Schritte zur Verkehrswende fordern wir!**

\* **AM GRÜN** muss für den **Radverkehr in beide Richtungen** freigegeben und dazu für den PKW-Verkehr gesperrt werden. Das schließt für Radfahrende die Nord-Süd-Achse und stärkt den Einzelhandel vor Ort.

\* Die Planungen für eine sichere und nachhaltige Verkehrsführung am **SCHULZENTRUM IN DER LEOPOLD-LUCAS-STRASSE** müssen sofort umgesetzt werden. Kernbestandteil ist dabei die **Sperrung für den PKW-Verkehr zu Schulbeginn/-ende**.

\* Der **PILGRIMSTEIN** muss **in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden** und dazu für den Durchgangs-PKW-Verkehr gesperrt werden. Die noch etwa zwei Jahre anhaltende Baustelle darf nicht das nachhaltigere Verkehrsmittel verdrängen!

\* Der Beschluss zur Umgestaltung der **UFERSTRASSE** in eine **Fahrradstraße** muss jetzt umgesetzt werden.

## Verkehrswende in Marburg jetzt!



**Als erste Schritte zur Verkehrswende fordern wir!**

\* **AM GRÜN** muss für den **Radverkehr in beide Richtungen** freigegeben und dazu für den PKW-Verkehr gesperrt werden. Das schließt für Radfahrende die Nord-Süd-Achse und stärkt den Einzelhandel vor Ort.

\* Die Planungen für eine sichere und nachhaltige Verkehrsführung am **SCHULZENTRUM IN DER LEOPOLD-LUCAS-STRASSE** müssen sofort umgesetzt werden. Kernbestandteil ist dabei die **Sperrung für den PKW-Verkehr zu Schulbeginn/-ende**.

\* Der **PILGRIMSTEIN** muss **in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden** und dazu für den Durchgangs-PKW-Verkehr gesperrt werden. Die noch etwa zwei Jahre anhaltende Baustelle darf nicht das nachhaltigere Verkehrsmittel verdrängen!

\* Der Beschluss zur Umgestaltung der **UFERSTRASSE** in eine **Fahrradstraße** muss jetzt umgesetzt werden.

Brüssel, Mailand, ... Marburg? Im Rahmen der Covid-19-Infektionen entwickelt sich das Fahrrad derzeit zum Verkehrsmittel erster Wahl.

Auch in Marburg muss der Verkehrsraum jetzt neu verteilt werden. Im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Menschen müssen Fuß-, Rad- und ÖPNV-Mobilität radikal gestärkt werden.

Unsere Städte sind autogerecht statt bewohnergerecht. Die Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten und die Verlagerung von Einkaufen in die Randgebiete zwingen zu langen Wegen. Städte werden lebenswerter, wenn der öffentliche Raum umverteilt wird: Mit einer Stadt der „kurzen Wege“, die ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr fördert, können 90% aller Strecken damit zurückgelegt werden. Autostraßen und Parkplätze können Fuß- und Radwegen weichen. Der ÖPNV kann fahrscheinfrei werden, finanziert durch den Abbau von Subventionen für Diesel, Kerosin und Dienstwagen. So wird das Auto in der Stadt überflüssig. Kopenhagen oder Amsterdam zeigen, dass dies keine Utopie ist.

### **Kampagne Verkehrswende in Marburg**

Auch in Marburg wollen wir eine echte Verkehrswende. In einem breiten Bündnis erarbeiten wir gerade Ideen für eine „Verkehrswende Kampagne“. **Mach mit** und sei beim nächsten Treffen dabei.

**WANN: Mo. 15.6. 20 Uhr**

**WO: Luthersche Pfarrkirche Marburg**

Das Treffen findet unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen statt. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen und Abstand halten!

Brüssel, Mailand, ... Marburg? Im Rahmen der Covid-19-Infektionen entwickelt sich das Fahrrad derzeit zum Verkehrsmittel erster Wahl.

Auch in Marburg muss der Verkehrsraum jetzt neu verteilt werden. Im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Menschen müssen Fuß-, Rad- und ÖPNV-Mobilität radikal gestärkt werden.

Unsere Städte sind autogerecht statt bewohnergerecht. Die Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten und die Verlagerung von Einkaufen in die Randgebiete zwingen zu langen Wegen. Städte werden lebenswerter, wenn der öffentliche Raum umverteilt wird: Mit einer Stadt der „kurzen Wege“, die ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr fördert, können 90% aller Strecken damit zurückgelegt werden. Autostraßen und Parkplätze können Fuß- und Radwegen weichen. Der ÖPNV kann fahrscheinfrei werden, finanziert durch den Abbau von Subventionen für Diesel, Kerosin und Dienstwagen. So wird das Auto in der Stadt überflüssig. Kopenhagen oder Amsterdam zeigen, dass dies keine Utopie ist.

### **Kampagne Verkehrswende in Marburg**

Auch in Marburg wollen wir eine echte Verkehrswende. In einem breiten Bündnis erarbeiten wir gerade Ideen für eine „Verkehrswende Kampagne“. **Mach mit** und sei beim nächsten Treffen dabei.

**WANN: Mo. 15.6. 20 Uhr**

**WO: Luthersche Pfarrkirche Marburg**

Das Treffen findet unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen statt. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen und Abstand halten!

Brüssel, Mailand, ... Marburg? Im Rahmen der Covid-19-Infektionen entwickelt sich das Fahrrad derzeit zum Verkehrsmittel erster Wahl.

Auch in Marburg muss der Verkehrsraum jetzt neu verteilt werden. Im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Menschen müssen Fuß-, Rad- und ÖPNV-Mobilität radikal gestärkt werden.

Unsere Städte sind autogerecht statt bewohnergerecht. Die Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten und die Verlagerung von Einkaufen in die Randgebiete zwingen zu langen Wegen. Städte werden lebenswerter, wenn der öffentliche Raum umverteilt wird: Mit einer Stadt der „kurzen Wege“, die ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr fördert, können 90% aller Strecken damit zurückgelegt werden. Autostraßen und Parkplätze können Fuß- und Radwegen weichen. Der ÖPNV kann fahrscheinfrei werden, finanziert durch den Abbau von Subventionen für Diesel, Kerosin und Dienstwagen. So wird das Auto in der Stadt überflüssig. Kopenhagen oder Amsterdam zeigen, dass dies keine Utopie ist.

### **Kampagne Verkehrswende in Marburg**

Auch in Marburg wollen wir eine echte Verkehrswende. In einem breiten Bündnis erarbeiten wir gerade Ideen für eine „Verkehrswende Kampagne“. **Mach mit** und sei beim nächsten Treffen dabei.

**WANN: Mo. 15.6. 20 Uhr**

**WO: Luthersche Pfarrkirche Marburg**

Das Treffen findet unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen statt. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen und Abstand halten!